

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 11 vom 13. März 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Eiermärkte im Angebotsengpass

Am Eiermarkt geht's heuer rund. Daher das Wichtigste vorab: Wer sich rechtzeitig vor Ostern um seine gefärbten Eier kümmert, braucht sich keine Sorgen zu machen. Wichtig dabei zu wissen ist auch, dass ein gefärbtes Ei, welches im Lebensmitteleinzelhandel landet, in der Regel nach dem Färben versiegelt wird und damit mindestens ein Monat haltbar ist. Die Lage am aktuellen Eiermarkt hat sich zu den letzten Monaten nicht gravierend geändert. Eier aller Haltungsformen sind trotz Vollproduktion knapp, wie auch die Erzeugergemeinschaft Frischei in ihrem letzten Marktbericht erwähnt. Die Gründe sind vielfältig – regional wie international

und reichen einige Jahre zurück: Vor rund drei Jahren blieben einige Stallungen leer. Für die bäuerlichen Betriebe waren damals keine Gewinne erwartbar, weil Futter und Investitionskosten



„Die Eierproduktion hat aktuell die Nachfrage. Sie ist auch wieder rentabler geworden.“

Anton Koller, GF Verein Geflügelwirtschaft Stmk.

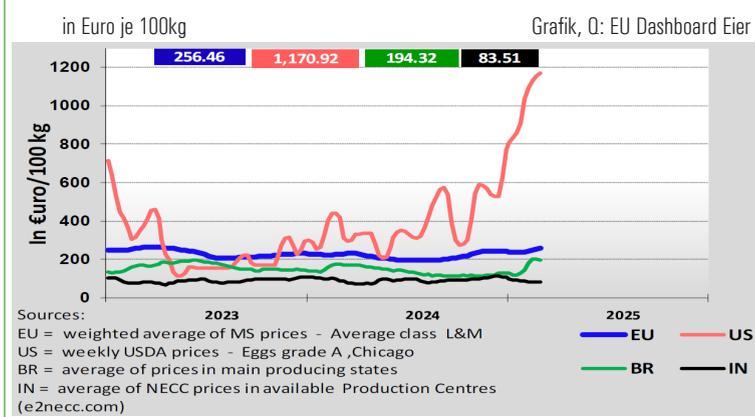
ten exorbitant gestiegen waren. Investitionen von Neueinsteigern blieben aus, trotzdem ist in der Zwischenzeit der Verbrauch weiter gestiegen. Daher besteht derzeit in Österreich eine Versor-

gungslücke. Die Eierproduktion ist nun wieder (be-)rechenbarer geworden, weil sich insbesondere die Futtermittelpreise etwas normalisiert haben.

Bis dato wurden Engpässe mit internationaler Ware ausgeglichen, hauptsächlich in der verarbeitenden Lebensmittelindustrie. Gerade am internationalen Markt hat sich die Situation bedingt durch die Vogelgrippe aber zusätzlich verschärft. So hat die US-Landwirtschaft seit Weihnachten laut Brancheninsidern rund 60 Mio. Legehennen verloren, das sind gut 16 Prozent des Bestands. Die USA versucht nun mit hohem Aufwand die Biosicherheit zu erhöhen und Importe anzukurbeln. So soll die Türkei bis Juli 15.000 Tonnen Eier in die USA liefern. 2025 werden die Türkeiimporte in die USA rund 420 Mio. Eier ausmachen, statt der bisherigen 70 Mio. Eier. Auch in Deutschland, Polen, den Niederlanden oder im Baltikum geht diesbezüglich Produktion verloren. Diese Ware fehlt am Markt, sodass auch hierzulande die Industriewarenachfrage in den Schaleneimarkt hineinwirkt. Damit muss sich insbesondere die Industrie zögerlich aber doch zumindest bis Ostern mit teurer Ware versorgen.

Schöttel/Koller

Eier: Internationaler Preisvergleich



Märkte

14. März bis 13. April

Zuchtrinder

10.4. Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

18.3. Greinbach, 11 Uhr

25.3. Traboch, 11 Uhr

1.4. Greinbach, 11 Uhr

8.4. Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

22.3. Steiermarkschau Rinder

AMA-Marketing-Partnertage

Donnerstag 20. März 2025

1. Termin: 13.30 - 15.30 Uhr

HBLA für Forstwirtschaft

Dr. Theodor-Körner-Straße 44

8600 Bruck/Mur

2. Termin: 18.30 - 20.30 Uhr

Rosenhalle

Schichenauerstraße 6

8083 Sankt Stefan im Rosental

Programm

- Statements Präsident LWK und AMA-Marketing Vorsitzender
- Inhaltliche Vorträge
- AMA-Marketing Vorstellung
- Stellen Sie Ihre Fragen
- Einladung zu gemeinsamem Essen



Anmeldung

Per Mail: partnertage@amainfo.at

Telefonisch: 050 3151 4834

Energiepreise

	11.3.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	69,79	- 2,71
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,469	- 0,04

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Ferkelnotierungen weiter aufwärts



Erzeugerpreise Stmk

27. Februar bis 5. März

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,02	+0,04
E	1,93	+0,06
U	1,78	+0,15
Ø S-P	1,99	+0,05
Zuchten	0,95	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.09 Vorw.

EU	182,09	+0,82
Österreich	192,73	+1,61
Deutschland	179,92	- 0,24
Niederlande	151,23	+3,21
Dänemark	163,97	+0,94

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 6. - 12.3.	1,76 ±0,00	
Zuchtsauen, 6. - 12.3.	0,93 ±0,00	
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 10. - 16.3.	96,80 +2,50	

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 7.3.	1,74 +0,01	
Dt.VEZG Schweinepreis, 6. - 12.3.	1,72 ±0,00	
VEZG Ferkelpreis, Stk., 10. - 16.3.	57,0 +2,00	
Schweine E, Bayern, Wo.09 Ø	1,76 - 0,02	



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Die Verhältnisse am heimischen Ferkelmarkt haben sich nicht verändert und zeigen sich mit festen Notierungen. Saisonal bedingt dürften sie sich bald stabilisieren.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 11

Futtergerste, ab HL 62	225 – 230
Futterweizen, ab HL 78	230 – 235
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	260 – 265
Körnermais, interv.fähig	215 – 220
Sojabohne, Speisequal.	400 – 405

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 11

Sojaschrot 44% lose	405 – 410
Sojaschrot 44% lose, o.GT	495 – 500
Sojaschrot 48% lose	410 – 415
Sojaschrot 48% lose, o.GT	535 – 540
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg, inkl. 13% USt

Mindestvertragspreis A-Ware Ernte 2025	6,00
--	------

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, März, je kg inkl. Ust.

Chinakohl	3,10
Käferbohnen, gekocht	12,0
Karotten	2,80
Erdäpfel Lagerware	2,80
Knoblauch	24,0
Kohlsprossen	16,0
Lauch	7,90
Pastinaken	4,80
Petersilie Wurzel	7,90
Radiccio	5,90
Rettich weiß	3,90
Rote Rüben roh	3,20
Rotkraut	4,50
Sauerkraut	3,60
Sellerie	5,90
Spinat	16,0
Vogerlsalat	23,0
Weißkraut/Spitzkraut	3,40
Zuckerhut	3,80
Zwiebel gelb	3,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,00 – 4,40
Qualitätsklasse II	3,70 – 3,95
Qualitätsklasse III	3,10 – 3,65
Qualitätsklasse IV	2,70 – 3,05
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Februar	1,20		

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.09** **Vorv.**

Jungstiere R3	6,41	+0,03
Kalbinnen R3	5,66	+0,09
Kühe R3	5,29	+0,08

Apfellagerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. März

2016/2017	18.471
2017/2018	35.066
2018/2019	73.821
2019/2020	53.412
2020/2021	68.845
2021/2022	59.993
2022/2023	74.409
2023/2024	57.609
2024/2025	30.251

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0

Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.

Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,40–3,70
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,30
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 3,50

Nutzrindermarkt Traboch: Rekordauftrieb gut vermarktet

11. März **Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.**

Stierkälber bis 80 kg	73,86	5,84	71,40	3,01	70,67	5,60
Stierkälber 81-100 kg	90,96	6,00	88,50	3,08	88,15	6,32
Stierkälber 101-120 kg	110,48	6,06	110,58	3,22	109,29	6,39
Stierkälber 121-140 kg	130,27	5,78	136,00	2,80	127,17	5,68
Stierkälber über 141 kg	174,05	4,99	153,00	3,55	211,18	4,72
Summe Stierkälber	112,68	5,73	101,17	3,16	120,72	5,61
Kuhkälber bis 80 kg	69,14	3,96	–	–	71,29	5,12
Kuhkälber 81-100 kg	89,55	4,55	–	–	88,42	4,71
Kuhkälber 101-120 kg	113,25	4,25	–	–	110,11	4,94
Kuhkälber 121-140 kg	132,20	4,38	–	–	130,75	4,92
Kuhkälber über 141 kg	172,91	4,02	–	–	217,62	3,93
Summe Kuhkälber	118,03	4,21	–	–	116,80	4,59
Einsteller bis 12 M.	333,29	3,23	–	–	387,17	3,33
Kühe nicht trächtig	747,00	2,66	631,25	2,30	753,00	3,00
Kalbinnen bis 12 M.	287,44	3,13	–	–	346,38	3,37
Kalbinnen über 12 M.	628,94	3,04	–	–	624,67	3,13
Ochsen über 12 M.	496,40	3,35	677,00	3,00	693,50	3,32

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

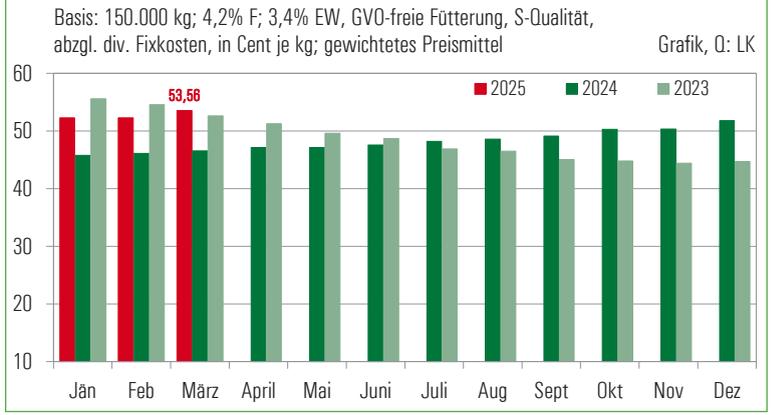
Spotmilch Italien, 2.3.	55,3	56,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Feb.	51,7	52,9
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Mrz., 6.3.	50,9	50,9
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.3.	- 0,5%	- 0,6%

Erzeugerpreise Lebendrinder

3. bis 9.3., inkl. Vermarktungsgebühren

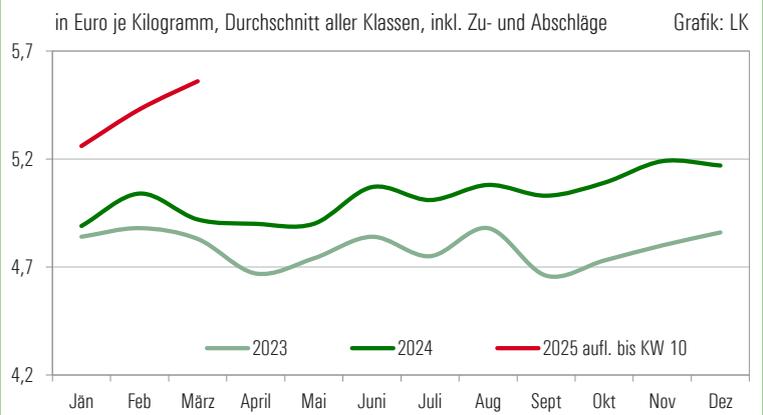
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	745,5	2,67	+ 0,03
Kalbinnen	481,0	3,02	- 0,04
Einsteller	323,5	3,60	+ 0,09
Stierkälber	112,0	6,24	+ 0,03
Kuhkälber	103,0	5,41	+ 0,10
Kälber ges.	107,5	6,09	+ 0,04

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Europaweit geringes Angebot

Schlachtkalbinnen



Die Notierungen der Schlachtkühe und -kalbinnen können erneut zulegen. Hauptursachen sind das EU-weit geringe Angebot und in Folge gute Exportmöglichkeiten.

Notierung Rind Steiermark

10. bis 15.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,50/5,54
Ochsen (300/441)	5,50/5,54
Kühe (300/420)	4,24/4,50
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,15
Programmkalbin (245/323)	5,50
Schlachtkälber (80/110)	7,00

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,85
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,67
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	6,00

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 24
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) 32; Kuh (Kl.1-5) 50; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) 64
M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTf + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Mrz. auflaufend bis KW 10** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	5,77	4,93	5,62
R	5,71	4,69	5,47
O	5,20	4,21	–
Summe E-P	5,73	4,43	5,56
Tendenz	+ 0,11	+ 0,24	+ 0,13

